Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 280. Montag, den 30. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. November 1846.

Herr Gutsbesitzer von Rex'n nebst Frau Gemahlin und Herr Kaufmann Kind aus Wodtke, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Mosner aus Berlin, Dieffenbach aus Königsberg, Karkutzon aus Cörlin, Herr Rittergutsbesitzer Hartmann nebst Familie aus Groß Masow, Frau Rittergutsbesitzerin Redes aus Lütow, Herr Oeconom A. Redes aus Startelsitz, Herr Stahlfabrikant Burau aus Kl.-Katz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorezin, Dieckhoff aus Pczewok, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Hofbesitzer Ziehm nebst Frau Gemahlin und Wessel aus Stüblau, Herr Kaufmann Borchardt aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Buchbinder Johann Friedrich Neumann und die Jungfrau Juliane Beretsch in Neuteich für die unter einander einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 18 November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der hiesige Kaufmann Adolph August Sablotny und dessen Braut Fräulein Charlotte Auguste Wegner haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 19. November c., ausgeschlossen.

Elbing, den 20. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der Hofbesitzer Ludwig Knüppel in adelig Jellen und dessen Braut Juliane geb. Kapuczinska haben durch den Ehevertrag vom 4/5 November 1846 für ihre bevorstehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 8. November 1846.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die hiesige Polizeibehörde pro 1847 an Papier, Federposen, Tinte, Siegel- und Mundlack, Blei- und Rothstiften, Talglichten, Brennöl, Spritgas und Lampendochten, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu steht der Licitations-Termin

am 7. December d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Kassenlokale des Königl. Polizei-Geschäftshauses an, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben der Schreib-Materialien einzureichen.

Der Bedarf und die Lieferungsbedingungen können täglich in den Dienststunden am oben gedachten Orte eingesehen werden.

Danzig, den 18. November 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

5. Donnerstag, als den 3. December c., Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem hiesigen Salzmagazin-Gehöfte nachbenannte Gegenstände, als:

5 noch brauchbare 4-flügelichte Fensterköpfe,
5 " dito 4 dito Fensterfutter,
3 " dito Glasthüren,
59 " dito 4 scheibige Kittfenster,
46 " dito 6- dito dito
1 Bleifenster (defect),
1 alter eiserner Kasten (defect),
7 Haufen Mauersteine, 3 Fuß hoch, 6 Fuß breit und 6 Fuß lang,
1 dito 2 dito 6 dito 6 "

unter Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 25. November 1846.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Todesfälle.

6. Heute Vormittag entschlief sanft unsere freundliche Maria, nach dreitägiger Krankheit, an den Folgen der Brustentzündung, in einem Alter von 11 Monaten und 6 Tagen; welches tief betrübt anzeigen Otto Wilhelm mit nebst Frau.

Danzig, den 28. November 1846.

7. Freitag, den 27. d., Abends 9 Uhr, entschlief sanft, nach 2stündigem Lei-

den am Scharlachfieber und hinzugetretenen Krämpfen, unser innigst geliebtes jüngstes Töchterchen: Veronica Brigitta, 3 Jahre 4 Monate alt. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten

J. C. Borrasch und Frau.

8. Heute Morgens 6 Uhr starb unser liebes Söhnchen Victor Paul Gotthold an Lungenentzündung in einem Alter von beinahe vier Monaten.

Wossitz, den 26. November. Pfarrer Siewert und Frau.

Literarische Anzeigen.

9. ☞ 1000 Ex. 1. Aufl. wurden in wenigen Monaten vergriffen!

In der Stuhrschen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

☞ Zweite Auflage der Prachtausgabe von

Tegners Frithjofsage,

übersetzt von Dr. J. Minding, mit ganz neu entworfenen Stahlstichen vom Baron v. Kittlitz und Böhmer.

Für's Erste noch zu dem gegen die erste Aufl. um die Hälfte herabgesetzten Preise

von nur einem Thaler.

10. Bei A. Hofmann & Comp. in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in **Danzig** bei **Kabus**, Langgasse No. 407.:

Komischer Hausschatz für die ganze Welt.
Erstes und zweites Heft.

Eine Sammlung des Neuesten und Ausgezeichnetsten zum Vortrage in geselligen Kreisen. Mit Originalbeiträgen von L'Arronge, A. Brass, A. Glasbrenner, J. Lasker, L. Schneider, L. Weyl u. a. m. und komischer Gesänge mit Melodien. Preis à Heft 5 Sgr.

☞ Für Jeden, der Witz und Humor liebt, ist obiges Werkchen unentbehrlich. Man überzeuge sich durch Ansicht desselben von der Wahrheit!

Anzeigen.

11. Ein Predigts-Amts-Candidat, der seine Zöglinge in allen Wissenschaften, vorzüglich in der Mathematik, bis zur Secunda des Gymnasii bringt und auch in der Musik unterrichtet, sucht zum 1. Decbr d. J. oder zu Neujahr 1847 eine Haus- oder Privatlehrerstelle. Nähere Auskunft ertheilt F. E. Kriele in Mewe.

12. Im Putzmachen geübte junge Mädchen, so wie solche die dasselbe zu erlernen wünschen können sich melden bei A. Wentzig, Langgasse No. 408.

(1)

13. Zu den vielen musikalischen Genüssen, welche dem Publikum in diesem Winter geboten worden, reiht sich in den nächsten Tagen ein neuer, hoher, indem zum Benefiz des Frl. Köhler Weber's unsterbliche Euryanthe aufgeführt wird. Die Vorzüglichkeit des Werkes, welches wir seit Schröders Directorat nicht gehört haben, sowie die Trefflichkeit und Beliebtheit der Benefiziantin lassen zur Ehre der Bewohner Danzigs ein volles Haus erwarten. So sehr auch im Allgemeinen der innere Werth unserer Operagesellschaft anerkannt werden muß, muß man doch einräumen, daß als die Beste unter den Guten gerade Frl. Köhler benannt zu werden verdient, als eine Sängerin, wie unsere Bühne sie lange nicht als ihr eigen hat nennen können, wie sie nur durch eine seltsame Verkettung von Umständen für uns gewonnen werden konnte. Unbemerkt darf nicht bleiben, daß die Partitur der Oper nicht Eigenthum der Direktion ist und daher eine Wiederholung des Werkes zweifelhaft ist.

B. v. W.

14. Durch die Aufführung der Oper Euryanthe sehen wir uns genöthigt, das erste Symphonie-Konzert vom 5. auf den 12. December zu verlegen, was wir hiermit dem betheiligten Publikum ergebenst bekannt machen.

Der Vorstand der Symphonie-Konzerte.

15. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 2. Decbr. (Abonnem. susp.) Zum Benefiz für Fräul. Köhler, zum ersten Male: **Euryanthe.** Große romantische Oper in 4 Akten, von Helmine von Chezy. Musik von C. M. von Weber. Besetzung: König Ludwig VI.: Herr Geisheim. Adolar: Herr Czechowsky. Euryanthe von Savoyen: Fräulein Köhler. Lysiart: Herr Neumüller. Englantine: Frau Hagen. Bertha: Fräul. Ant. Leopold ꝛc. ꝛc.

Die geehrten Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze behalten wollen, belieben sich deshalb im Billet-Verkaufs-Büreau bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

16. Es ist zu Gr. Walddorf, aus dem zweiten Hofe erster Trift, ein Pfauenhahn abhänden gekommen und wird demjenigen, der dessen Aufenthalt ermittelt u. zur Wiedererlangung verhilft, eine Belohnung von drei Thalern zugesichert.

17. Büffon's Naturgeschichte 9 Bde. cplt. Pppbd. st. 40 rtl. f. 16 rtl.; Krummacher, Leiden, Sterben Jesu Christi. Mit 12 Kpfrstch. v. H. Goltzius 4. st. 3½ rtl f. 1⅙ rtl.; Malinowsky, d. erfahrne Hausfrau 2. Aufl. Berl. 845. (w. neu) st. 1 rtl. f. 15 sgr.; Tegner, Frithjofssage 7 sgr.; Damitz, Napoleon als Held, Staatsmann rc. st. 15 sgr. f. 6 sgr; Wallenrodt, v., Leben u. Thaten Blüchers v. Wahlstatt st. 1 rtl f. 10 sgr.; Folio-Bibel in 2 Bdn. Luthers Uebers. m. Anmerk., Parallel., Gebet. u. Regist. Tübing. 1732 4 rtl.; Monumentum pacis, cur. T. A. Barth (74 versch. Sprachen mit allegorischen Verzierungen) Polyglotten, Prachtwk. Fol. Breslau 1815 5 rtl., zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von

Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

18. Zum 1. April k. J. wird zu miethen gesucht: 1 Grundstück oder eine Wohngelegenheit mit 5 — 6 Zimmern, Stallung auf 3 Pferde, geräumigem Keller, Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten. Reflectanten werden ersucht, Ihre Adressen, bez. J. E., im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen v. **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgeg. Probezieg. w. vorgez. E. H. Bulcke, Langgart. 220.

20. Einem jungen Manne, der, mit gehörigen Vorkenntnissen ausgerüstet, die Handlung in einem angesehenen Comtoir zu erlernen wünscht, weiset eine sehr gute Stelle nach der Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

21. Eine Kinderfrau, welche 4½ Jahr bei ihrer Herrschaft im Dienst steht und von derselben auf's Beste empfohlen wird, sucht zum 2. Januar einen andern Dienst. Zu erfragen Gerbergasse 66. eine Treppe hoch.

22. Ein fehlerfr. schwarzbr. Hengst o. Wall. w. zu k. ges. Langenm. No. 499.

23. Nesselkattun 2, Camlottgingham 2½, seid. Camlott 8, Bettzeug 2¾, leinen Parchend 3, Bettdrillich 5, Federleinen 2½, ⅝ br. Nessel 3½, gebleicht 2½, feinstes Gardinenzeug 3, 4/4 Kragenmull 4, Bastard 5, ⅝ br. Piquee 3, Wienercord 4, ungebleicht 2½, Pelzzeug 4, Hosenzeug 4, Plaids 7, Glanzfutter 2¾, Sammtmanchester 8, Bukskin 3, Kopfhalstücher 20, Sammtwesten 20, in Halbseide 10, Schürzen 5½, Tischtücher 22, Handtücher 6, Tischdecken 15, Polka- und Plaidtücher 5, Unterröcke 20, Hosen und Jacken à 15, weiße Bettdecken 20, bunte 11, 1 Stck. Franzen 18, ½ Dtd. Halstücher 3, ½ Dtzd. tyroler Taschentücher 11, und noch sehr viele Artikel

auffallend billig im breiten Thor, in dem neuer-

bauten Hause, dem Schützenhause gegenüber; — ebendaselbst sind noch einige Wohnungen, recht bequem eingerichtet, zu vermiethen.

24. Der Liederkranz versammelt sich am Dienstage den 1. Dezember.

25. 4 Landammen sind Sandgrube im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

26. 1000 rtl. Stiftungsg. sind auf ländl. Grundst. zu begeb. Johannisg. 1329.

27. Ein leichter, zweispänniger Jagdschlitten nebst Pelzdecke, so wie auch mehrere starke, beschlagene Arbeitsschlitten werden zu kaufen gesucht Langgarten No. 220.

28. Nur heute sind (große Kassen-Anweisungen gegen 5 sgr. Agio pro Hundert in der Langgasse 516. zu haben.

Vermiethungen.

29. Fraueng. 834. ist 1 meubl. Zimm. nebst g. Betten an einz. Herren zu verm.
30. Buttermarkt 2093. ist 1 Stube nebst Kammer und Küche zu verm.
31. Das früher von Hrn. Dr. Cohn bewohnte Logis, Heil. Geistg. 984., ist anderweitig zu vermiethen und kann auf Verlangen gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst beim Wirth.
32. Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1755., ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, besteh. 3 heizb. Stuben, Kammer, Keller, Küche, Boden und Hofraum, zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.
33. Dritten Damm 1429. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
34. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Boden zu vermiethen.
35. Brodtbänkengasse No. 675. an der gr. Hosennähergassen-Ecke ist eine freundliche Stube, nach vorne, mit Meubeln an einen einzelnen Herrn sogleich zu verm.
36. Heil. Geistthor 954. ist ein meub. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Auction.

37. Mittwoch, den 2. December 1846, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255., gegen baare Zahlung an den Meistbietenden, in öffentlicher Auction versteuert verkaufen, als

circa 200 Bt. Chat. Lafitte.
" 200 " Chat. Leoville.
" 200 " Haut Barsac und Santernes.
" 200 " Champagner von verschiedenen Marken.
" 200 " Rheinwein dito
" 100 " Burgunder-Romanee.
" 100 " Jamaica-Rum.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Frische Sucade u. Cath. Pflaumen** empf. G. Gräske Wt.
39. Sehr schöne **pom. Spick-Gänse** empf. Gottl. Gräske Witw. Langg.
40. 6 neue Rohrstühle s. Hundeg. 242 gegenüb. d. Königl. Polizei-Büreau z. v.
41. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse No. 1910.**
42. Putziger Bier 3 Flaschen 2½ sgr. zu h. Langenmarkt u. Röpergassen-Ecke 453.
43. Zwei braune starke Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf. Näheres Häker- und Petersiliengassen-Ecke im Eisenladen.
44. Pommersche **Gänsebrüste** von vorzüglicher Qualität, erhält man billigst Jopengasse No. 564.

45. Eine große Auswahl Umschlagetücher, wie alle und jede Art Manufactur- und Modewaaren empfiehlt zu den wirklichen Fabrikpreisen, die Handlung
Breit- u. Goldschmiedegassen-Ecke.

NB. Kattune und Camlotte zu jedem Preise.

46. Büchen Klobenholz, der Klafter a 108 Kubikfuß frei vor die Thüre a 7 rtl. 5 sgr., ist zu haben in Zoppot bei Wegner.

47. 2 ganz moderne birk Sophatische st. z. verk. Kathar. Kirchensteeg 522. 1 T. h.

48. Zurückgesetzte Hut- u. Haubenbänder, gefütterte u. Bukskin-Handschuhe empfiehlt zu den billigsten Preisen H. Krombach, 1. Damm u. Breitgassen-Ecke,

49. Bordeauxer Weintrauben empfingen und empfehlen
Hoppe & Kraatz, Breite- u. Faulengassen-Ecke.

50. Neue Zusendungen von engl. Saucen, als: India, Harweys-, Beafsteak-. Essence of Achovies, Lemon-Pikles empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz.

51. Rothrindige Edamer Käse empfing in frischer Waare und empfehle dieselben, sowie fetten Schweizer-, Kräuter- und Parmesankäse billigst
Bernhard Braune.

52. Frische Manna- oder Schwadengrütze, ausgezeichnet schön, erhielt und empfiehlt
F. A. Durand,
Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das von dem Weinhändler Friedrich Wilhelm Detert zu Danzig unterm 28. Juli 1846 meistbietend erstandene Erbpachts-Mühlen Grundstück zu Niedemewe, welches zu 4 Procent capitalisirt auf 2518 rtl. 29 sgr. 8 pf. und zu 5 Procent capitalisirt auf 1628 rtl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, soll wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder in termino

den 13. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 14. November 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

54. Nothwendige Subhastation.

Das im Dorfe Glettkau gelegene erbemphyteutische Mühlengrundstück No. 2.

des Hypothekenbuchs, welches dem Müller Johann Heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Thlr. 16 Sgr. tarirt ist laut Hypothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 6. (sechsten) Februar 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. November 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbergr.	Silbergr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	101	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—